„ADEPT hat die St.-Mugagga-Schule zu einem lebenswerteren Ort gemacht!“

Festvorbereitung: Die Frauen wickeln Kochbananen in Bananenblätter und bereiten diese so zum Garen vor.

Am 25. September 2019 wurde das von ADEPT e. V. neu erbaute Mädcheninternat an der St.-Mugagga-Schule in Kkindu, Uganda, offiziell eingeweiht. Endlich konnten die Mädchen einziehen – sie hatten sich schon so lange darauf gefreut! Die Einweihung war ein großes Ereignis für die ganze Gegend: Am Tag der Eröffnung wirkte die Ortschaft Kkindu wie ausgestorben, denn alle waren zur großen Einweihungsfeier an die Schule gekommen. Schon am Tag zuvor hatten die Bewohner eine Kuh und Hühner geschlachtet und in großen Mengen Kochbananen für das Festessen vorbereitet. Die Frauen zogen ihre schönen bunten Festtagskleider – die sogenannten Gomas – an, um das große Ereignis angemessen zu feiern.

Gabriele Rolfs mit dem Vizepräsidenten von Uganda und dem Bischof der Diözese Masaka bei der Einweihung des Mädcheninternats. Der Vizepräsident bedankt sich bei Gabriele Rolfs für die engagierte Arbeit des Vereins ADEPT e. V. in der Region Masaka.

Am Eingang zum Schulgelände wurde jeder gründlich von Sicherheitsbeamten durchsucht, da der Vizepräsident von Uganda persönlich gemeinsam mit dem Bischof der Diözese Masaka das neue Mädcheninternat einweihen würde. Chorgesang, Predigt, Tanz und Reden umrahmten die offizielle Einweihung des Gebäudes. Gabriele Rolfs und Iris Neuss von ADEPT e. V. waren aktiv in die Eröffnungsfeierlichkeiten eingebunden. Sowohl der Bischof als auch der Vizepräsident von Uganda lobten die Arbeit von ADEPT e. V. und bedankten sich für das großartige Engagement des Vereins in der Region Masaka.

Nach der offiziellen Einweihung konnten die Schüler und Schülerinnen, die Eltern und die Bevölkerung das neue Internat besichtigen – es war ein Tag der offenen Tür. Voller Bewunderung besichtigten die Menschen die lichtdurchfluteten Räume, die den Mädchen von nun an ein gesundes Wohn- und Schlafklima und auch etwas Privatsphäre bieten. Der große Hof ist von einer Mauer umgeben, sodass keine Fremden die Mädchen mehr belästigen können. Durch eine Solaranlage wird dieser Außenbereich auch bei Dunkelheit beleuchtet, und in den Zimmern können die Mädchen auch nach Einbruch der Dunkelheit und selbst bei Stromausfall lesen. Die Mädchen sind überglücklich und beschreiben den Unterschied zwischen der alten Unterkunft und dem neuen Internat folgendermaßen: „In der alten Unterkunft war das Leben ein Albtraum – das Dach war undicht, unsere Matratzen, die auf dem Boden lagen, wurden regelmäßig nass, wir hatten nicht genügend Platz und zu wenige Betten, kein Licht und wenn es stürmte, sorgten wir uns wegen der Baufälligkeit und hatten Angst um unser Leben. Doch der neue Schlafsaal ist solide gebaut, wir haben Licht, Betten und genügend Platz. Da der Hof ummauert ist, können wir auch nachts die Toiletten aufsuchen, ohne Angst haben zu müssen, dass uns Fremde belästigen. Der Regen macht uns nichts mehr aus und wir können in Ruhe schlafen. ADEPT hat die St.-Mugagga-Schule zu einem lebenswerteren Ort gemacht – vielen Dank ADEPT!“

Der Chor und die Trommelgruppe der Schule gestalten die Eröffnungsfeierlichkeiten mit.

Und ADEPT e.V. bedankt sich ganz herzlich bei allen, die den Bau dieses Mädcheninternats mit ermöglicht haben. Sie haben das Leben dieser Schülerinnen verändert und die Mädchen bedanken sich bei Ihnen mit einem herzlichen „Webale nyo nyo“!

Anmerkung: „Webale nyo nyo“ bedeutet „Vielen, vielen Dank!“ auf Luganda, der Landessprache in der Region Masaka.

Weitere Informationen zu ADEPT e. V. gibt es unter www.adept-africa.de.

Blick auf das Gebäude.